



Oskar Schlemmer: Rot gegeneinander (Ausschnitt), 1928, Öl und Tempera auf Leinwand, 116,2 x 90 cm, Osthaus Museum, Hagen, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf



Anselm Feuerbach: Musizierende Kinder (Ausschnitt), 1864, Öl auf Leinwand, 106,5 x 87 cm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Klaus E. Göltz

Die Ausstellung steht im Kontext der Winckelmann-Jubiläen 2017/18, des 300. Geburtstages des Gelehrten am 9. Dezember 2017 sowie des 250. Todestages am 8. Juni 2018, und ist eine der zentralen Veranstaltungen im Land Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung versteht sich als Angebot zu einem sinnlichen Erlebnis, das künstlerische Bezüge herstellt und anschauliche Korrespondenzen stiftet. Deshalb sind die Werke nicht in ihrer chronologischen Abfolge präsentiert, sondern in einer Rauminstallation gesamtheitlich zueinander in Beziehung gebracht. Die Präsentation rechnet mit den Besucherinnen und Besuchern, die sich auf das Erlebnis von Kunst einlassen und nicht belehrt werden wollen.

Ausgehend vom reichen Bestand des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) bilden zentrale Werke der Sammlung Eckpunkte der Inszenierung, ergänzt um zum Teil selten verliehene Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen. In einem eigenen Kabinett wird die Rezeption des antiken Körperideals im Rahmen des modernen Sports thematisiert. Fotografien von Edward Steichen, Reliefs von Hermann Blumenthal und Plastiken von Eugen Hoffmann, Arno Breker und Waldemar Grzimek treffen auf Leni Riefenstahls Film *Olympia. Fest der Völker* von 1938.

BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen

24.03., 31.03., 07.04., 14.04., 28.04. (im Rahmen von *Women in Jazz*), 19.05., 26.05., 02.06., 09.06.

Kuratorenführungen

21.04., 12.05., 10.06. jeweils 15 Uhr
Eintritt + 3 Euro

Nicht nur für Senioren

24.04., 14 Uhr
4 Euro

Führungen im Rahmen der Händelfestspiele

Fremde Welten spezial: Auf den Spuren der griechischen Mythologie
04.06., 16 Uhr Führung in deutscher Sprache
07.06., 16 Uhr Führung in englischer Sprache
Eintritt + 3 Euro

After-Work-Führung

06.04., 16.30 Uhr
Moderne Kunst und antike Ideale – Kombi-Führung im Kunstmuseum Moritzburg und im Robertinum mit Kurator Prof. Dr. Stephahn Lehmann und anschließendem Sektempfang
Eintritt + 3 Euro

KunstGenuss

05.04. **Adolph Menzel: Ansicht des Dornauszieher Castellani**, um 1879
07.06. **Hans-Peter Feldmann: David, o. J.**
jeweils 12 Uhr, Dauer 20-30 min
3 Euro / erm. 2 Euro
Eintrittskarte berechtigt zu erm. Tagesgericht im Café

Galeriekonzert mit der Staatskapelle Halle

22.04., 11 Uhr
Paul Hindemith: Trio für Heckelphon, Viola und Klavier op. 47
Jean Françaix: Quartett für Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello
Dmitri Schostakowitsch: Klavierquintett g-Moll op. 57
Musizierende: Markus Stein, Heckelphon/Englischhorn; Henriette Aurer und N. N., Violine; Oliver Tepe, Viola; Hennes Goudschaal, Violoncello; Michael Wendeborg, Klavier
Tickets über die Theaterkasse oder www.buehnen-halle.de
Das Konzertticket berechtigt zum Besuch der Sonderausstellung. Gegen Vorlage des Konzerttickets kann zusätzlich ein Dauerausstellungsticket zum ermäßigten Preis erworben werden.

Workshop für Erwachsene

Aktzeichnen
23.04.–26.04., 18–21 Uhr
mit Caterina Behrendt / 40 Euro inkl. Material
Anmeldung bis 15. April unter 0345/21259-71 / -48
bettina.rost@kulturstiftung-st.de / sigrid.reiche@kulturstiftung-st.de

Vorträge

03.05., 18 Uhr **Winckelmann und Mengs im Dialog** mit Prof. Dr. Steffi Roettgen (*Institut für Kunstgeschichte, LMU München / Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut*)
31.05., 18 Uhr **Anti-Winckelmann-Ästhetik von Füssli** mit Prof. Dr. Werner Busch (*Kunsthistorisches Institut, FU Berlin, emeritiert*)
jeweils 3 Euro / erm. 2 Euro

Internationaler Museumstag

13.05., 14 Uhr **Sport in der Antike**
Wir laden ein zu sportlichen Wettspielen, angelehnt an die antiken Spiele in Olympia. Nur der olympische Gedanke zählt – „Dabeisein ist alles“. *Der Sieger erhält den Siegerkranz nach altem Ritual.*
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Familiennachmittag zum Kindertag

02.06., 14 Uhr **Kinder führen Kinder in der Dauerausstellung**
02.06., 15 Uhr **Auch du bist ein Held**
Die Heldentaten des Herkules oder Odysseus inspirieren, ebenfalls Hindernisse zu überwinden, knifflige Aufgaben zu lösen oder die eigene Stärke unter Beweis zu stellen und dabei selbst zum Held zu werden.
erm. Eintritt in die Sonderausstellung für Erwachsene, Kinder frei

250. Todestag von Johann Joachim Winckelmann

08.06.
16.30 Uhr **Winckelmann-Spezial-Führung** im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) in Kooperation mit dem Robertinum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
18 Uhr **Lesung: Wozu mich das Glück noch brauchen wird? Vom Leben und Sterben des Herrn Winckelmann** mit Thomas Oláh, Wien/Berlin

Bildnachweise (Titelseite)

Titel oben: Georg Scholz: Weiblicher Akt mit Gipskopf (Ausschnitt), 1927, Öl auf Leinwand, 65,5 x 55 cm, Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Foto: bpk / Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Annette Fischer / Heike Kohler

Titel unten: Hans-Peter Feldmann: Figur David (Ausschnitt), o. J., Gips, 110 x 50 x 60 cm, Leihgabe des Künstlers, Foto: Hans-Peter Feldmann, ©VG Bild-Kunst, Bonn 2018



MODERNE KUNST SEIT WINCKELMANNS ANTIKE

18.03. – 10.06.2018





Karl Friedrich Schinkel: Die Erfindung der Malerei (Ausschnitt), 1830, Gouache, 26 x 29 cm, Von der Heydt-Museum Wuppertal, Foto: Antje Zeis-Loi, Medienzentrum Wuppertal



Francisco José de Goya y Lucientes: Der Koloss (Ausschnitt), vor 1830, Aquatinta, 28,5 x 20,6 cm, Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, Foto: bpk / Kupferstichkabinett, SMB / Jörg P. Anders



Umkreis des Praxiteles: Frauenkopf („Der Brunnsche Kopf“), Gips, 61,20 x 29 x 30,5 cm, Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Foto: bpk / Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Annette Fischer / Heike Kohler



Hans von Marées: Männer am Meer (Ausschnitt), um 1874, Öl auf Leinwand, 77 x 101 cm, Von der Heydt-Museum Wuppertal, Foto: Antje Zeis-Loi, Medienzentrum Wuppertal

MAX BECKMANN, HERMANN BLUMENTHAL, ARNO BREKER, FRIEDRICH WILHELM EUGEN DÖLL, HANS-PETER FELDMANN, ANSELM FEUERBACH, FRANCISCO DE GOYA, WALDEMAR GRZIMEK, ERWIN HAHS, HERMANN HALLER, EUGEN HOFFMANN, MAX KLINGER, GEORG KOLBE, HANS VON MARÉES, ADOLPH MENZEL, OTTO MEYER-AMDEN, GEORG MINNE, PHILIPP OTTO RUNGE, KARL FRIEDRICH SCHINKEL, OSKAR SCHLEMMER, RUDOLF SCHLICHTER, GEORG SCHOLZ, GEORG SCHRIMPF, MORITZ VON SCHWIND, CARL ADOLF SENFF, HORST STREMPER

Die Ausstellung verfolgt, ausgehend von Johann Joachim Winckelmanns (1717–1768) historischen Verdiensten, die künstlerische Auseinandersetzung mit der Antike vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zunächst wird auf Winckelmann selbst rekurriert, auf seine epochalen Beschreibungen antiker Skulpturen und auf das Bildungserlebnis von Künstlern, die nach Italien fuhren. Zentrales

Moment ist die Wiedergewinnung der Antike, die sich in der Weimarer Klassik kunsttheoretisch und literarisch ausdrückte. Im 19. Jahrhundert wurde die Klassik zunehmend historiografisch und kritisch reflektiert. Der Blick auf die Antike blieb jedoch nicht nur einseitig retrospektiv, sondern besaß und entwickelte ein hohes innovatives Potenzial.

Schließlich wird auch die Entwicklung im 20. Jahrhundert bis zur Jahrtausendwende erzählt. Um 1914 setzte innerhalb der Kunst der Moderne erneut eine Diskussion der Klassik ein, die in der Krise der klassischen Moderne kulminierte. Die Antike wurde beschworen und zugleich entfremdet und für den Betrachter verrätselt. In der modernen Kunst seit Winckelmanns Antike liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Exposition. Damit deckt sie mehr als 200 Jahre Antikenrezeption ab.

Kuratoren der Ausstellung:
Prof. Dr. Stephan Lehmann
Prof. Dr. Olaf Peters
Dr. Elisa Tamaschke

Mit freundlicher Unterstützung



Partner:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Eine Kooperation zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas und Archäologisches Museum, und dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale).

INFORMATIONEN

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
www.kunstmuseum-moritzburg.de

T: +49 345 21259-0
F: +49 345 20299-90

Öffnungszeiten
täglich 10–18 Uhr
Mittwoch geschlossen

Eintrittspreise
8 Euro / ermäßigt 6 Euro
Kombiticket Sonder- und Dauerausstellung 12 Euro / ermäßigt 8 Euro
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
Blaue Stunde (ab 17 Uhr) erm. Eintritt
Gruppenkarte (ab 10 Personen) erm. Eintritt

Öffentliche Führungen
2 Euro + Eintritt (Dauerausstellung)
3 Euro + Eintritt (Sonderausstellung)

Besucherservice / Führungen
+49 345 21259-73
(Di 9–13 Uhr, Do 13–17 Uhr)
kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de

Sie erreichen uns mit dem Auto über die A9 und die A14 (Parkplätze vor dem Haus vorhanden). Anreisende mit dem ÖPNV nehmen die Tram-Linien 3, 7 oder 8, Haltestelle Moritzburgring